

Wahl eines Pfarrgemeinderates in neu errichteten Pfarreien

Formularblock

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Formular	Seite
1	Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte	3

Wahlvorbereitung

2	Rückmeldebogen Wahlbeauftragte bzw. Wahlbeauftragter	10
3	Aufruf Kandidatinnen und Kandidaten.....	11
4	Ankündigung Pfarrgemeinderatswahlen	12
5	Wahlbenachrichtigung und Antwort	13
6	Wahlbenachrichtigung allgemeine Briefwahl.....	15
7	Kandidatenvorschläge	16
8	Einverständniserklärung – Kandidatinnen und Kandidaten.....	17
9	Liste der Kandidatinnen und Kandidaten	18
10	Liste der Kandidatinnen und Kandidaten Foto.....	20
11	Hinweise: Wahl in Pfarrbezirken	22
12	Liste der Kandidatinnen und Kandidaten Pfarrbezirke	23
13	Liste der Kandidatinnen und Kandidaten Pfarrbezirke Foto	27
14	Materialien für die Briefwahl – Hinweise.....	38
15	Briefwahlschein	39
16	Antrag auf Briefwahl Verzeichnis Briefwahl	41
17	Bestätigung Austrag Wählerverzeichnis	42

Durchführung der Wahl

18	Stimmzettel	43
19	Stimmzettel – Wahl im Pfarrbezirk	45
20	Stimmzettel – gemeinsame Wahl gegliedert nach Pfarrbezirken	47
21	Stimmzettel – Wahl im Pfarrbezirk (Persönlichkeitswahl nach Einleitung einer Listenwahl)	51
22	Stimmzettel für die Persönlichkeitswahl	53
23	Stimmzettel für die Persönlichkeitswahl nach Einleitung Listenwahl.....	55
24	Bekanntgabe Wahllokal und Wahlzeit.....	57
25	Wahllokal Hinweispfeil.....	58
26	Zählliste	59

Nach der Wahl

27	Sofortmeldung Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnis	60
28	Bekanntgabe der gewählten Mitglieder	62
29	Wahlbericht für die Wahl des Pfarrgemeinderates	63
30	Meldung aller Adressen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates	66

Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte (neuerrichtete Pfarrei)

	Aufgabe	Frist
1.	<p>Wahltermin</p> <p>Der Termin zur Neuwahl des Pfarrgemeinderates ist vom Bischof festgesetzt.</p>	01./02. Februar 2025
2.	<p>Verantwortlich</p> <p>Steht eine Zusammenlegung von Pfarreien unmittelbar bevor, so bereitet der amtierende Pfarreienrat die erste gemeinsame Wahl der zusammengelegten Pfarrei vor der Zusammenlegung vor. Er trifft die notwendigen Entscheidungen und überträgt die Durchführung der Wahl einem Wahlausschuss.</p>	
3.	<p>Rechtsgrundlage</p> <p>Wahlvorbereitung im Falle einer unmittelbar bevorstehenden Zusammenlegung von Pfarreien</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Steht eine Zusammenlegung von Pfarreien unmittelbar bevor, so bereitet der amtierende Pfarreienrat die erste gemeinsame Wahl der zusammengelegten Pfarrei vor der Zusammenlegung vor. Er trifft die notwendigen Entscheidungen und überträgt die Durchführung der Wahl einem Wahlausschuss. (2) Mindestens drei Monate vor der Wahl beruft der Pfarreienrat den Wahlausschuss. Dabei sollen Personen aus allen noch bestehenden Pfarreien berücksichtigt werden. (3) Bei der ersten Wahl sollen die ehemaligen Pfarreien als Pfarrbezirke mit mindestens einem Mitglied berücksichtigt werden. (4) Mit der Berufung des Wahlausschusses ist dieser für die weitere Vorbereitung und Durchführung der Wahl in entsprechender Anwendung der Wahlordnung verantwortlich. (5) Vom Zeitpunkt der Neuerrichtung der Pfarrei ist der amtierende Pfarrer bzw. Pfarrverwalter geborenes Mitglied des Wahlausschusses. (PGR-WO §2a) 	
4.	<p>Entscheidungen</p> <p>Der amtierende Pfarreienrat entscheidet ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... über die Größe des Pfarrgemeinderates, ... über die Berücksichtigung der Pfarrbezirke (ehemalige Pfarreien, Filialen, Ortsteile), ... ob die Wahl im Wahllokal oder als allgemeine Briefwahl durchgeführt wird, ... ob die Wahl als Persönlichkeitswahl durchgeführt wird (nur in Pfarreien bis 800 Mitgliedern). 	<p><i>Die Entscheidung, ob die Wahl als allgemeine Briefwahl durchgeführt werden soll, muss aus organisatorischen Gründen 3 Monate vor der Wahl getroffen werden.</i></p>

Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte (neuerrichtete Pfarrei)

	Aufgabe	Frist
5.	<p>Aufgaben</p> <p>Zur Vorbereitung gehört insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> die Pfarrei über den Wahltermin zu informieren, einen Wahlausschuss für die Vorbereitung zu bestimmen (mindestens zwei Personen), eine Wahlbeauftragte bzw. einen Wahlbeauftragten zu bestimmen, einen Zeit- und Aufgabenplan für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu erstellen, Kandidatinnen und Kandidaten mit Hilfe der Pfarrei zu suchen, die Wahllokale und Wahlzeiten festzulegen und bekannt zu geben, für die Wahllokale oder die allgemeine Briefwahl Wahlvorstände zu berufen und deren Vorsitzende zu bestellen, für die Teilnahme an der Wahl zu werben. 	<i>rechtzeitig</i>
6.	<p>Wahlausschuss</p> <p>Der Pfarreienrat [bzw. mehrere Pfarreienräte – in diesem Dokument stets nur im Singular s.o.] beruft einen Wahlausschuss mit mindestens zwei Mitgliedern.</p> <p>Der Wahlausschuss ist in Rückbindung mit dem verantwortlichen Gremium zuständig für die konkrete Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahl.</p> <p>Vom Zeitpunkt der Neuerrichtung der Pfarrei ist der amtierende Pfarrer bzw. Pfarrverwalter geborenes Mitglied des Wahlausschusses.</p> <p>Die Mitglieder des Wahlausschusses geben ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und sind, sofern nicht bereits erfolgt, schriftlich auf die Einhaltung des Datengeheimnisses zu verpflichten sowie datenschutzrechtlich aufzuklären. Verwenden Sie zu diesem Zweck bitte den vorgesehenen Formularsatz der auch im Pfarrbüro vorliegt.</p> <p>Der Wahlausschuss bereitet die Pfarrgemeinderatswahlen organisatorisch vor. Dazu gehören insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> das Wählerverzeichnis aufzustellen, Stimmzettel und Wahlumschläge vorzubereiten, Briefwahlunterlagen zu beschaffen, das Wahllokal vorzubereiten. 	<i>mindestens 3 Monate vor dem Wahltermin</i>
7.	<p>Wahlbeauftragte</p> <p>Der amtierende Pfarreienrat bestimmt eine Wahlbeauftragte bzw. einen Wahlbeauftragten. Die bzw. der Wahlbeauftragte ist Mitglied des Wahlausschusses.</p> <p>Als Kontaktperson für den Pastoralen Raum und für das Bistum erhält die bzw. der Wahlbeauftragte die notwendigen Materialien und Medien für die Wahlen.</p>	<i>mindestens 3 Monat vor dem Wahltermin</i>

Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte (neuerrichtete Pfarrei)

	Aufgabe	Frist
9.	<p>Berücksichtigung der Pfarrbezirke (ehemalige Pfarreien, Filialen, Ortsteile)</p> <p>Der amtierende Pfarreienrat entscheidet, ob und ggf. wie die Pfarrbezirke im neuen Pfarrgemeinderat oder bei der Direktwahl in den Pfarreienrat vertreten sein sollen.</p> <p>Bei der ersten Wahl einer neu errichteten Pfarrei sollen die ehemaligen Pfarreien als Pfarrbezirke mit mindestens einem Mitglied berücksichtigt werden.</p>	<p><i>bis spätestens 8 Wochen vor dem Wahltermin</i></p>
10.	<p>Kandidatinnen und Kandidaten</p> <p>Das verantwortliche Gremium und der Wahlausschuss organisieren die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten und führen dazu notwendige Veranstaltungen durch.</p>	<p><i>bei allen Gelegenheiten des pfarrlichen Lebens</i></p>
11.	<p>Listenwahl</p> <p>Die Wahl findet in der Regel aufgrund einer Kandidatenliste (Listenwahl) statt.</p> <p>Jede Pfarrei stellt eine Kandidatenliste (Listenwahl) auf und wählt den Pfarrgemeinderat.</p> <p>Stellt sich im Laufe der Wahlvorbereitung heraus, dass die Wahl nicht als Listenwahl durchgeführt werden kann, ist die Wahl als Persönlichkeitswahl durchzuführen.</p>	
12.	<p>Briefwahl</p> <p>Der amtierende Pfarreienrat entscheidet, ob die Wahl als allgemeine Briefwahl durchgeführt wird. Wenn sich das verantwortliche Gremium für eine allgemeine Briefwahl entscheidet, sind die folgenden Hinweise entsprechend zu modifizieren.</p> <p>In diesem Fall erhält jede und jeder Wahlberechtigte die Briefwahlunterlagen.</p>	<p><i>mindestens 3 Monate vor dem Wahltermin</i></p>
13.	<p>Persönlichkeitswahl</p> <p>In Pfarreien bis 800 Mitglieder kann das verantwortliche Gremium beschließen, die Wahl nach den Prinzipien der Persönlichkeitswahl durchzuführen.</p>	<p><i>bis spätestens 8 Wochen vor dem Wahltermin</i></p>
14.	<p>Wählerverzeichnis</p> <p>Der Wahlausschuss stellt das Wählerverzeichnis auf. Die Wählerverzeichnisse werden in gedruckter Form automatisch zugesandt.</p>	<p><i>rechtzeitig</i></p>
15.	<p>Wahlvorschläge</p> <p>Die wahlberechtigten Pfarrangehörigen werden aufgerufen, dem Wahlausschuss innerhalb einer Frist von drei Wochen Wahlvorschläge einzureichen. Jede Kandidatin und jeder Kandidat muss schriftlich das Einverständnis erklären.</p>	<p><i>spätestens 8 Wochen vor dem Wahltermin</i></p>

Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte (neuerrichtete Pfarrei)

	Aufgabe	Frist
16.	<p>Kandidatenliste Der Wahlausschuss stellt spätestens vier Wochen vor dem Wahltermin die Kandidatenliste auf.</p>	<i>spätestens 4 Wochen vor dem Wahltermin</i>
17.	<p>Veröffentlichung Kandidatenliste Der Wahlausschuss veröffentlicht die Kandidatenliste.</p>	<i>spätestens 3 Wochen vor dem Wahltermin</i>
18.	<p>Wahlhilfsmittel Der Wahlausschuss veranlasst den Druck der Stimmzettel und die Beschaffung der administrativen Wahlhilfsmittel.</p>	<i>rechtzeitig</i>
19.	<p>Briefwahlunterlagen Der Wahlausschuss hält Briefwahlunterlagen bereit. Jede Wahlberechtigte und jeder Wahlberechtigte erhält auf Antrag die Wahlunterlagen für die Briefwahl. Diese Wählerinnen und Wähler sind im Wählerverzeichnis zu vermerken.</p>	<i>14 Tage vor dem Wahltermin bis zum vorletzten Tag vor dem Wahltermin</i>
20.	<p>Wahllokale Der Wahlausschuss legt die Anzahl der Wahllokale fest.</p>	<i>rechtzeitig</i>
21.	<p>Wahlvorstand Der Wahlausschuss beruft für jedes Wahllokal bzw. für die allgemeine Briefwahl einen Wahlvorstand (mindestens 4 Mitglieder) und bestimmt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden.</p>	<i>spätestens 8 Wochen vor dem Wahltermin</i>
22.	<p>Bekanntgabe Wahllokale und Wahlzeit Der Wahlausschuss gibt die Wahllokale und die Wahlzeiten bekannt.</p>	<i>rechtzeitig</i>
23.	<p>Wahlzeit/Wahlhandlung/Wahldurchführung</p>	<i>01./02. Februar 2025</i>
24.	<p>Feststellung des Wahlergebnisses/ Veröffentlichung Das verantwortliche Gremium stellt das Wahlergebnis nach Übergabe der Wahlniederschrift und der Wahlunterlagen durch die Wahlvorstände fest und veröffentlicht es umgehend.</p>	<i>nach der Wahl</i>

Leitfaden für die Durchführung der Wahl der Räte (neuerrichtete Pfarrei)

	Aufgabe	Frist
25.	<p>Meldung Wahlergebnis</p> <p>Am Wahlabend übermittelt der Wahlvorstand das Wahlergebnis an das Büro des Pastoralen Raums.</p>	<i>am Wahlabend</i>
26.	<p>Dank an Kandidatinnen und Kandidaten</p> <p>Das verantwortliche Gremium dankt besonders den Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt wurden.</p>	<i>nach der Wahl</i>
27.	<p>Einspruchsrecht</p> <p>Einspruch gegen die Wahl kann innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich beim zuständigen Dechant erhoben werden.</p>	<i>Einspruchsfrist bis zum 2. Sonntag nach der Wahl</i>
28.	<p>Berufungssitzung</p> <p>Binnen vier Wochen nach der Wahl treten die gewählten und amtlichen Mitglieder zu einer Berufungssitzung zusammen. Dazu lädt der Pfarrer ein.</p>	<i>innerhalb von 4 Wochen</i>
29.	<p>Konstituierende Sitzung</p> <p>Der Pfarrer hat binnen drei Wochen nach der Berufungssitzung zur konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates einzuladen.</p>	<i>innerhalb von 3 Wochen</i>
30.	<p>Wahlbericht</p> <p>Unverzüglich nach der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates ist der Wahlbericht mit dem endgültigen Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl und der Vorstandswahlen an das Büro des Pastoralen Raums zu senden.</p>	<i>unverzüglich nach der konstituierenden Sitzung</i>
31.	<p>Wahl des Verwaltungsrates</p> <p>Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach dem erstmaligen Zusammentritt des Pfarrgemeinderates durch den Pfarrgemeinderat.</p>	

Wahlberechtigung und Wählbarkeit für den Pfarrgemeinderat:

- (1) Wahlberechtigt ist, wer Mitglied der katholischen Kirche ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat.
- (2) Wahlberechtigt sind auch Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrei, jedoch im Bistum Trier haben, sofern sie am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nach-zuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.
- (3) Wählbar ist, wer wahlberechtigt ist.
- (4) Gewählt werden können außerhalb der Pfarrei wohnhafte Katholiken, sofern sie in der Pfarrei wichtige Dienste wahrnehmen.

Hinweise zum Wahlverfahren

Das Wahlverfahren hat sich gegenüber den Wahlen von 2015 nicht sehr verändert.

Auf folgende Anpassungen wird aber ausdrücklich hingewiesen:

1. Die Frist zwischen der Berufungs- bzw. Hinzuwahlsitzung bis zur konstituierenden Sitzung der jeweiligen Gremien (Pfarrgemeinderat, Kirchengemeinderat) wurde von vier auf drei Wochen reduziert.
2. Es liegt in der Verantwortung der Kirchengemeinde zu prüfen, ob die ehrenamtlichen Personen bereits ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten an die Kirchengemeinde gegeben haben. Darüber hinaus ist die Kirchengemeinde dazu verpflichtet diese Personen auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 KDG schriftlich zu verpflichten. Die Nachweise sind revisionsfähig im Pfarrbüro vorzuhalten.
(Bitte nutzen Sie hierzu die folgenden Vordrucke, die Sie auch auf der Webseite <https://www.bistum-trier.de/bistum-bischof/bistumsverwaltung/generalvikariat/datenschutz/materialienmustervordrucke/> finden:
 1. **Erläuterungen_DSE_und_Verpflichtung_Ehrenamtliche UND**
 2. **Formularsatz Einwilligung und Datenschutz Ehrenamt**Für den Fall, dass bereits der ausgefüllte Formularsatz im Pfarrbüro vorliegt, ist es nicht erforderlich diesen neu ausfüllen zu lassen.
Bestenfalls erfolgt vor der Verpflichtung zur Einhaltung des Datengeheimnisses die datenschutzrechtliche Sensibilisierung/Schulung dieser Personen.



3. Der Pfarrer belehrt in der konstituierenden Sitzung die neu gewählten Mitglieder der Gremien und verpflichtet sie auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 KDG. Eine Empfehlung der Stabsstelle Betrieblicher Datenschutz zum Umgang mit diesen gesetzlichen Anforderungen in der Praxis finden Sie im KA 2020 Nr. 110 (auf Seite 18 der Bekanntmachung Nutzungsbedingungen). Die neu gewählten Gremienmitglieder unterzeichnen die Verpflichtungserklärung und überlassen dem Pfarrer eine Ausfertigung/eine Kopie für die revisionsfähige Vorhaltung in den Akten des Pfarrbüros.
4. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit datenschutzrechtlich zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck erhalten alle Gewählten ein Starterpaket „Datenschutz für Ehrenamtliche“, in dem auch über verschiedene Schulungsmöglichkeiten informiert wird. Für den Fall, dass der Vorsitz im Verwaltungsrat/Kirchengemeinderat/Kirchengemeindeverbandsvertretung durch einen ehrenamtlichen Mitarbeitenden besetzt ist, gilt die Verpflichtung zur Qualifizierung und zur Teilnahme an der Online-Schulung für den Kirchlichen Datenschutz.
(Bekanntmachung KA 2018 Nr. 142)



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Büro des Pastoralen Raums oder an:

Bischöfliches Generalvikariat

Team Engagemententwicklung

Jutta Trierweiler, Referentin für die pastoralen Räte in Pfarrei und Pastoralen Raum

Mustörstraße 2 | 54290 Trier

Telefon 0651 / 7105 328 | 0151 144 771 24

E-Mail raete@bistum-trier.de | www.bistum-trier.de



Bischöfliches Generalvikariat
Team Engagemententwicklung
Mustorstraße 2
54290 Trier

Bitte per Mail an:
raete@bistum-trier.de
und das zuständige Büro
des Pastoralen Raums

Bitte bis
08. 11. 2024
zurücksenden.

Absender

Wahlbeauftragte bzw. Wahlbeauftragter

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

Pfarrei (Name der neu zu errichtenden Pfarrei)

E-Mail-Adresse

HINWEISE: an die Adresse der Wahlbeauftragten bzw. des Wahlbeauftragten werden die Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl kostenfrei geschickt.

DATENSCHUTZ: Die Wahlbeauftragte bzw. der Wahlbeauftragte ist, sofern noch nicht geschehen, vor der Übergabe des Wählerverzeichnisses schriftlich auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 KDG zu verpflichten (vgl. Formularsatz Einwilligung und Datenschutz Ehrenamtliche, Vordruck liegt im Pfarrbüro vor oder steht Ihnen unter <https://www.bistum-trier.de/bistum-bischof/bistumsverwaltung/generalvikariat/datenschutz/materialienmustervordrucke/> zur Verfügung.)

In der Pfarrei liegt eine von der/vom Wahlbeauftragten unterzeichnete Verpflichtungserklärung auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 KDG revisionsfähig vor.

Ja Nein

Die Angaben werden nach Abschluss der Pfarrgemeinderatswahl gelöscht.

Pfarrei:

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Pfarrgemeinderates

Am 01./02. Februar 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat trägt zusammen mit dem Pfarrer die Verantwortung für das Leben und die Entwicklung unserer Pfarrei. Jedes wahlberechtigte Mitglied kann dazu Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat.

Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in unserer Pfarrei, jedoch im Bistum Trier haben, sind dann wahlberechtigt, wenn sie am Leben unserer Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.

Wer kann gewählt werden?

In den Pfarrgemeinderat kann gewählt werden, wer wahlberechtigt ist. Gewählt werden können auch Katholikinnen und Katholiken, die nicht in der Pfarrei wohnen, wenn sie dort wichtige Dienste wahrnehmen.

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie selbst bereit sind zu kandidieren oder wenn Sie andere dafür vorschlagen möchten.

Ihre Kandidatenvorschläge müssen dem Wahlausschuss spätestens bis zum _____ vorliegen.

Anfragen richten Sie bitte an:

Pfarrei:

Liebe Pfarrangehörige,

in unserer Pfarrei wird der Pfarrgemeinderat am _____ gewählt. Die von Ihnen gewählten Frauen, Männer und Jugendlichen tragen für die kommenden Jahre Verantwortung für die Gestaltung und die Entwicklung des Gemeindelebens unserer Pfarrei.

Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen die Pfarrei betreffenden Fragen beratend oder beschließend mitzuwirken und zusammen mit engagierten Menschen und Gruppen unserer Pfarrei für die Durchführung der gemeinsamen Beschlüsse zu sorgen.

Zur Neuwahl des Pfarrgemeinderates bitten wir Sie:

- **Schlagen Sie Kandidatinnen und Kandidaten vor;**
- **überlegen Sie, ob eine Kandidatur für Sie in Betracht kommt;**
- **gehen Sie zur Wahl bzw. machen Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch.**

Herzlich laden wir Sie ein, von Ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch zu machen und Ihren neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.

In dieser Zeit, in der sich viele Zukunftsfragen für unsere Kirche in einer neuen Qualität stellen, benötigt unsere Pfarrei engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie:



Pfarrei:

Wahlbenachrichtigung

Am 1./2. Februar 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Stimmberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben. Als Pfarreimitglied sind Sie wahlberechtigt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.

Die Wahl findet statt am:

Ort

Datum | Uhrzeit

Mit dieser Karte können Sie auch Briefwahl beantragen, wenn Sie am Wahltag verhindert sind. Füllen Sie dazu bitte die Rückseite aus und leiten die Karte an das Pfarrbüro/den Wahlausschuss weiter.

Der Antrag auf Briefwahl muss spätestens am _____ vorliegen.



Pfarrei:

Wahlbenachrichtigung

Am 1./2. Februar 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Stimmberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben. Als Pfarreimitglied sind Sie wahlberechtigt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.

Die Wahl findet statt am:

Ort

Datum | Uhrzeit

Mit dieser Karte können Sie auch Briefwahl beantragen, wenn Sie am Wahltag verhindert sind. Füllen Sie dazu bitte die Rückseite aus und leiten die Karte an das Pfarrbüro/den Wahlausschuss weiter.

Der Antrag auf Briefwahl muss spätestens am _____ vorliegen.



Antwort

Ich beantrage Briefwahl gemäß Wahlordnung.

Bitte senden Sie die Unterlagen an folgende Adresse:

Antwort an

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

Datum | Unterschrift

Antwort

Ich beantrage Briefwahl gemäß Wahlordnung.

Bitte senden Sie die Unterlagen an folgende Adresse:

Antwort an

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

Datum | Unterschrift

Pfarrei:

Sehr geehrtes Pfarrmitglied,

am 1./2. Februar 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Stimmberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben. Als Mitglied der Pfarrei sind Sie wahlberechtigt. Die Wahl wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Deswegen bekommen Sie heute diese Unterlagen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben. In diesem Brief finden Sie den Wahlumschlag, den Wahlschein, den Stimmzettel und den Stimmumschlag.

Angaben zum Verfahren finden Sie auf dem Wahlschein.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und senden Sie den Wahlumschlag zusammen mit dem ausgefüllten Wahlschein und dem verschlossenen Stimmumschlag (mit inliegendem Stimmzettel) **bis spätestens** _____ zurück.

Pfarrei:

Sehr geehrtes Pfarrmitglied,

Am 1./2. Februar 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Stimmberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben. Als Mitglied der Pfarrei sind Sie wahlberechtigt. Die Wahl wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Deswegen bekommen Sie heute diese Unterlagen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben. In diesem Brief finden Sie den Wahlumschlag, den Wahlschein, den Stimmzettel und den Stimmumschlag.

Angaben zum Verfahren finden Sie auf dem Wahlschein.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und senden Sie den Wahlumschlag zusammen mit dem ausgefüllten Wahlschein und dem verschlossenen Stimmumschlag (mit inliegendem Stimmzettel) **bis spätestens** _____ zurück.

Pfarrei:

Pfarrgemeinderatswahl 1./2. Februar 2025

Für den Pfarrgemeinderat können Katholikinnen und Katholiken kandidieren, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben oder in ihr wichtige Aufgaben wahrnehmen.

Kandidatenvorschläge

Für die Wahl zum Pfarrgemeinderat am _____ schlage ich folgende Personen als Kandidatinnen bzw. Kandidaten vor. Ich bitte den Wahlausschuss zu klären, ob die vorgeschlagenen Personen bereit sind zu kandidieren.

■ Name | Vorname

Anschrift



Name | Vorname

Anschrift



Name | Vorname

Anschrift

Ort | Datum

Unterschrift der vorschlagenden Person

Dieser Kandidatenvorschlagszettel muss spätestens zum _____ beim Wahlausschuss vorliegen, damit dieser die Möglichkeit hat, die Bereitschaft zur Kandidatur zu klären. Bitte geben Sie Ihren Vorschlag im zuständigen Pfarrbüro ab.



Pfarrei:

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am _____ wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt.
Folgende Personen sind bereit zu kandidieren:

Foto

Kurzvorstellung

Bitte würdigen Sie die Bereitschaft zur Kandidatur, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Foto	Kurzvorstellung



Bitte würdigen Sie
die Bereitschaft zur
Kandidatur, indem Sie
von Ihrem Wahlrecht
Gebi auch machen.

Pfarrgemeinderatswahl _____

Wahlen in Pfarrbezirken | Hinweise

Die Ordnung für die Pfarrgemeinderäte ermöglicht es Pfarreien, die aus mehreren Pfarrbezirken bestehen, vor der Wahl festzulegen, wie viele Mitglieder aus jedem Pfarrbezirk zu wählen sind. Dies geschieht im Rahmen der festgelegten Mitgliederzahl des gesamten Pfarrgemeinderates. Als Pfarrbezirke deklariert werden können z.B. ehemalige Pfarreien, Filialen oder Stadtteile.)

Wie sind die Wahlen in diesen Fällen durchzuführen?

Nach der Festlegung der Mitgliederzahl für jeden Pfarrbezirk gibt es zwei Möglichkeiten, die Wahl durchzuführen. Im folgenden Beispiel gehen wir von einer Pfarrei mit drei Pfarrbezirken (A-B-C) aus.

Möglichkeit I:

Die Pfarrbezirke A und B und C wählen jeweils getrennt in ihrem Pfarrbezirk nach der festgelegten Personenzahl auf getrennten Stimmzetteln. Die Wahlberechtigten des Pfarrbezirks A wählen nur „A-Personen“, die aus B nur „B-Personen“ und die aus C nur „C-Personen“. Die Wählerinnen und Wähler haben so viele Stimmen, wie Kandidatinnen und Kandidaten in ihrem Pfarrbezirk gewählt werden können.

Auch bei diesem Verfahren ist zu beachten, dass in jedem Pfarrbezirk die notwendige Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stehen muss.

Die „Summe“ der nach Pfarrbezirken getrennt durchgeführten Wahlen ergibt den Pfarrgemeinderat der Pfarrei im Bereich der gewählten Mitglieder.

Möglichkeit II:

Alle Wahlberechtigten der Pfarrei wählen auf einem Stimmzettel alle zu wählenden Mitglieder. Um zu gewährleisten, dass die Pfarrbezirke in der vorher festgelegten Form bei der Mandatszuteilung berücksichtigt werden, muss der Stimmzettel einen besonderen Aufbau und besondere Hinweise beinhalten. Der Stimmzettel besteht in diesem Fall nicht aus einer Einheitsliste, sondern aus einer Liste mit „Blöcken“. In unserem Beispiel aus drei Abschnitten für die drei Pfarrbezirke A, B und C. Alle Kandidatinnen und Kandidaten des Pfarrbezirks A sind im Abschnitt A aufgeführt, alle von B im Abschnitt B usw. Die notwendige Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten bezieht sich jeweils auf die Pfarrbezirke.

Alle Wählerinnen und Wähler der Pfarrei können nun im jeweiligen Block bis zur für den Pfarrbezirk festgelegten Zahl die Mitglieder durch Ankreuzen wählen. Gewählt sind die Kandidaten und Kandidatinnen, die in ihrem Pfarrbezirk die meisten Stimmen erhalten haben.

*Es ist wichtig,
dass der Hinweis, wie
zu wählen ist, für die
Wählerinnen und Wähler
auf dem Stimmzettel
aufgedruckt ist.*



Pfarrei:

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am _____ wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Die Wahl wird getrennt nach Pfarrbezirken durchgeführt. Es werden gewählt:

_____ Mitglieder insgesamt

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (1) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (2) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (3) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (4) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (5) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (6) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (7) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (8) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (9) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (10) _____

Im Pfarrbezirk (1) _____ sind folgende Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter



Im Pfarrbezirk (2) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (3) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (4) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (5) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (6) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (7) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (8) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (9) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter

Im Pfarrbezirk (10) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Name Vorname	Beruf	Alter



Pfarrei:

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am _____ wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Die Wahl wird getrennt nach Pfarrbezirken durchgeführt. Es werden gewählt:

_____ Mitglieder insgesamt

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (1) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (2) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (3) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (4) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (5) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (6) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (7) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (8) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (9) _____

_____ Mitglieder im Pfarrbezirk (10) _____

Im Pfarrbezirk (1) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (2) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (3) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (4) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (5) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (6) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (7) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (8) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (9) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Im Pfarrbezirk (10) _____ sind folgende
Personen bereit für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung

Pfarrgemeinderatswahl _____

Materialien für die Briefwahl

Um Wählerinnen und Wählern zu ermöglichen, sich an der Pfarrgemeinderatswahl brieflich zu beteiligen oder um eine allgemeine Briefwahl (§ 7 Wahlordnung) durchführen zu können, werden die folgenden Materialien benötigt:

Neutraler DIN A5 Fensterumschlag



Der **neutrale DIN A5 Fensterumschlag** soll alle für die Briefwahl notwendigen Unterlagen aufnehmen.

Wenn das Adressticket im Adressfeld des Briefwahlscheins aufgeklebt wird, dann erleichtert die damit sichtbare Anschrift im Fenster das Din A5 Fensterumschlags die Übergabe an die Wählerinnen und Wähler.

Die Briefwahlumschläge werden von der Druckerei zur Verfügung gestellt.

Briefwahlschein



Als Voraussetzung für die Gültigkeit der Briefwahl, müssen die Wählerinnen und Wähler die persönliche Stimmabgabe mit dem **Briefwahlschein** bestätigen.

Die Vorlage für den Briefwahlschein findet sich im Formularblock.

Begleitschreiben



Formal ist das **Begleitschreiben** nicht notwendig, aber für die Wählerinnen und Wählern ist es stilvoll und hilfreich. Es gibt nicht so oft die Gelegenheiten, mit den Gemeindemitgliedern direkt Kontakt aufzunehmen.

Zusätzlich zu den Erläuterungen zur Pfarrgemeinderatswahl kann für die Mitarbeit in der Pfarrei geworben werden. Diese Chance sollte genutzt werden.

Briefwahlumschlag



Der **Briefwahlumschlag** ist eine Sonderfertigung. Er ist so konzipiert, dass er den Stimmzettelumschlag und den Briefwahlschein aufnehmen kann. In diesen Briefwahlumschlag müssen die Wählerinnen und Wähler den Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag und den Briefwahlschein stecken. Den Briefwahlumschlag senden die Wählerinnen und Wähler an den Wahlvorstand.

Stimmzettelumschlag



Der **Stimmzettelumschlag** ist ein einfacher unbedruckter Briefumschlag, in den die Wählerinnen und Wähler den Stimmzettel stecken und zu-kleben. Wichtig ist, dass für den gesamten Wahlvorgang identische Stimmzettelumschläge verwendet werden.

Die Briefwahlumschläge werden von der Druckerei zur Verfügung gestellt.

Stimmzettel



Die Kopiervorlage für den **Stimmzettel** befindet sich im Formularblock.

Pfarrei:



Briefwahlschein für die Wahl der Räte _____

Frau | Herr

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Vom Wählenden oder einer Hilfsperson auszufüllen!

Ort | Datum

Unterschrift der Wählerin | des Wählers oder einer Hilfsperson

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

Sie sind berechtigt, bei Abgabe dieses Briefwahlscheines bei der Wahl der Räte am _____ im Bistum Trier entsprechend dem auf dem beiliegenden

Stimmzettel benannten Wahlmodell (Pfarrgemeinderatswahl oder Kirchengemeinderatswahl) in der oben bezeichneten Pfarrei zu wählen.

gez. Der Wahlvorstand

Verlorene Briefwahlscheine werden nicht ersetzt.

Pfarrei:



Briefwahlschein für die Wahl der Räte _____

Frau | Herr

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Vom Wählenden oder einer Hilfsperson auszufüllen!

Ort | Datum

Unterschrift der Wählerin | des Wählers oder einer Hilfsperson

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

Sie sind berechtigt, bei Abgabe dieses Briefwahlscheines bei der Wahl der Räte am _____ im Bistum Trier entsprechend dem auf dem beiliegenden

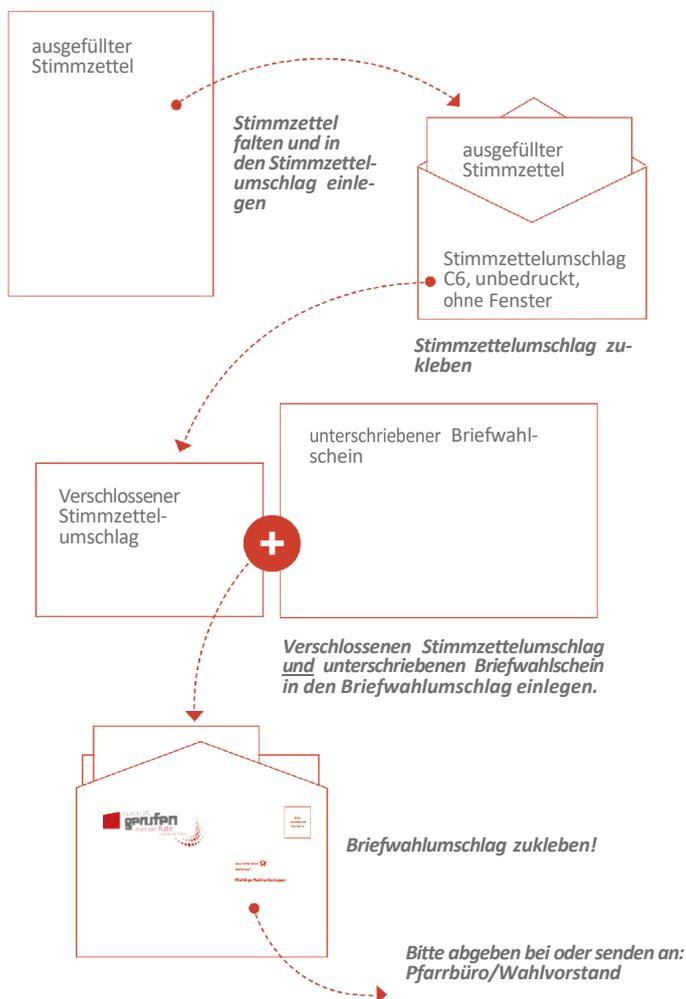
Stimmzettel benannten Wahlmodell (Pfarrgemeinderatswahl oder Kirchengemeinderatswahl) in der oben bezeichneten Pfarrei zu wählen.

gez. Der Wahlvorstand

Verlorene Briefwahlscheine werden nicht ersetzt.

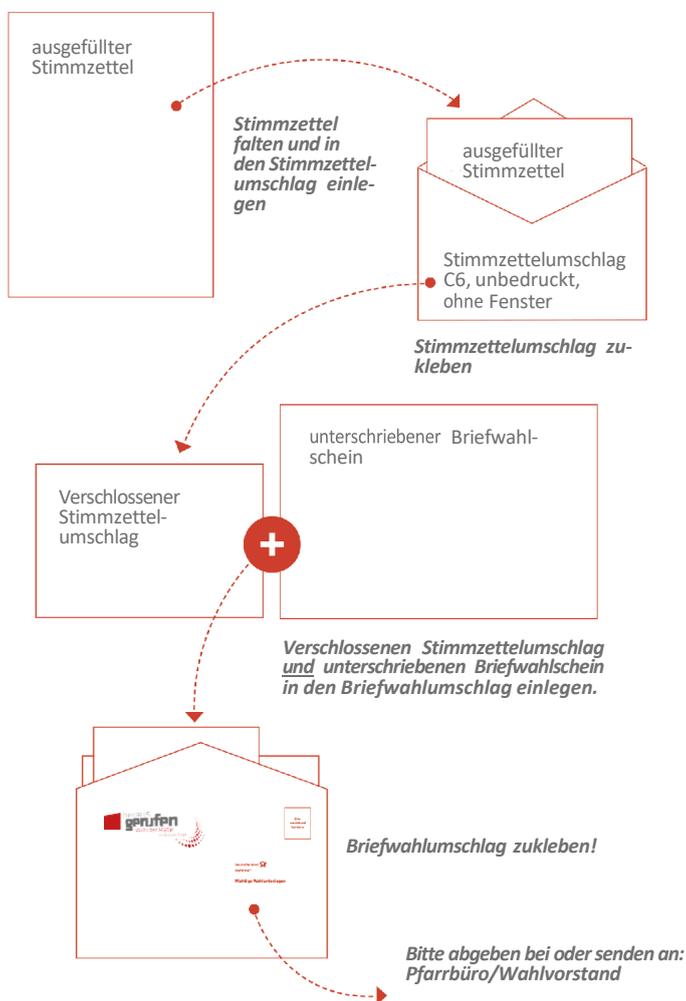
Hinweise zur Briefwahl

1. Füllen Sie den Stimmzettel persönlich oder mit Hilfe einer Hilfsperson aus.
2. Stecken Sie nur den Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag und verschließen diesen.
3. Stecken Sie dann den Stimmzettelumschlag und den Briefwahlschein in den Briefwahlumschlag, den Sie bitte zukleben.
4. Übermitteln Sie den Wahlbrief per Post (frankiert) oder auf andere Weise an den Wahlvorstand so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag eingegangen ist.



Hinweise zur Briefwahl

1. Füllen Sie den Stimmzettel persönlich oder mit Hilfe einer Hilfsperson aus.
2. Stecken Sie nur den Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag und verschließen diesen.
3. Stecken Sie dann den Stimmzettelumschlag und den Briefwahlschein in den Briefwahlumschlag, den Sie bitte zukleben.
4. Übermitteln Sie den Wahlbrief per Post (frankiert) oder auf andere Weise an den Wahlvorstand so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag eingegangen ist.





Pfarrei:

Pfarrgemeinderatswahl _____ Bestätigung Austrag Wählerverzeichnis

Hiermit bestätigen wir, dass sich Frau/Herr

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

aus dem Wählerverzeichnis der Pfarrei _____

hat streichen lassen, um in der Pfarrei _____
wählen zu gehen.

Ort | Datum

Unterschrift Pfarramt bzw. Wahlausschuss | Pfarrstempel



Pfarrei:

Pfarrgemeinderatswahl _____ | Stimmzettel
gemeinsame Wahl gegliedert nach Pfarrbezirken am _____



Die Pfarrgemeinderatswahl wird in unserer Pfarrei gegliedert nach den einzelnen Pfarrbezirken durchgeführt. Dennoch haben alle Wahlberechtigten in allen Pfarrbezirken Stimmrecht, der Pfarrgemeinderat wird gemeinsam gewählt.

Sie können jeder Kandidatin / jedem Kandidaten nur jeweils eine Stimme geben.

Pfarrbezirk (1) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (2) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			



Pfarrbezirk (3) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (4) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (5) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (6) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (7) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (8) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (9) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			

Pfarrbezirk (10) _____

Wer wählt, hat in diesem Pfarrbezirk _____ Stimmen. Es dürfen in diesem Pfarrbezirk also nicht mehr als _____ Namen angekreuzt werden.

	Name Vorname	Alter	Beruf
<input type="radio"/>			



Pfarrei:

Pfarrgemeinderatswahl _____ | Stimmzettel Wahl im Pfarrbezirk am _____ (Persönlichkeitswahl nach Einleitung einer Listenwahl)

Die Pfarrgemeinderatswahl in unserer Pfarrei wird getrennt in den einzelnen Pfarrbezirken durchgeführt. Die Pfarrangehörigen, die Ihren Wohnsitz im Pfarrbezirk _____ haben, sind in diesem Pfarrbezirk stimmberechtigt.

Die Wahl wurde als Listenwahl eingeleitet. Es haben sich jedoch nicht genügend Personen zur Kandidatur bereit erklärt. Um die Wahl weiter gültig durchführen zu können, wird die Wahl als Persönlichkeitswahl fortgesetzt.

Die unten aufgeführten Personen sind zur Kandidatur bereit.

Für die Wahl haben die Wählerinnen und Wähler zwei Möglichkeiten:

1. Wenn nachstehend aufgeführte Personen gewählt werden sollen, so bleibt der Name stehen. Wenn Personen nicht gewählt werden sollen, so ist der Name zu streichen.
2. Bis zur Höchstzahl der zu wählenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates können weitere Namen eingetragen werden.

Wer wählt, hat _____ Stimmen. Deshalb dürfen auf diesem Stimmzettel höchstens die Namen von _____ Personen aufgeführt werden, die alle eindeutig bestimmbar sein müssen, gegebenenfalls durch Beifügung ihrer Anschrift. Die nicht gestrichenen Namen werden auf die Zahl der zu wählenden Mitglieder angerechnet.

Wählbar ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrgemeinde hat oder den Hauptwohnsitz außerhalb der Pfarrgemeinde hat und in der Pfarrgemeinde einen wichtigen Dienst wahrnimmt. Nicht wählbar ist, wer durch kirchenbehördliche Entscheidung von den allen Kirchenmitgliedern zustehenden Rechten ausgeschlossen ist.

Name | Vorname

Anschrift (wenn bekannt)



Pfarrei:

Pfarrgemeinderatswahl _____ | Stimmzettel für die Persönlichkeitswahl nach Einleitung Listenwahl am _____

Die Wahl wurde als Listenwahl eingeleitet. Es haben sich jedoch nicht genügend Personen zur Kandidatur bereit erklärt. Um die Wahl weiter gültig durchführen zu können, wird die Wahl als Persönlichkeitswahl fortgesetzt.

Die unten aufgeführten Personen sind zur Kandidatur bereit.

Für die Wahl haben die Wählerinnen und Wähler zwei Möglichkeiten:

1. Wenn nachstehend aufgeführte Personen gewählt werden sollen, so bleibt der Name stehen.
Wenn Personen nicht gewählt werden sollen, so ist der Name zu streichen.
2. Bis zur Höchstzahl der zu wählenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates können weitere Namen eingetragen werden.

Wer wählt, hat _____ Stimmen. Deshalb dürfen auf diesem Stimmzettel höchstens die Namen von _____ Personen aufgeführt werden, die alle eindeutig bestimmbar sein müssen, gegebenenfalls durch Beifügung ihrer Anschrift. Die nicht gestrichenen Namen werden auf die Zahl der zu wählenden Mitglieder angerechnet.

Wählbar ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrgemeinde hat oder den Hauptwohnsitz außerhalb der Pfarrgemeinde hat und in der Pfarrgemeinde einen wichtigen Dienst wahrnimmt. Nicht wählbar ist, wer durch kirchenbehördliche Entscheidung von den allen Kirchenmitgliedern zustehenden Rechten ausgeschlossen ist.

Name | Vorname

Anschrift (wenn bekannt)

Wahllokal

Geöffnet am _____

von _____ bis _____ Uhr

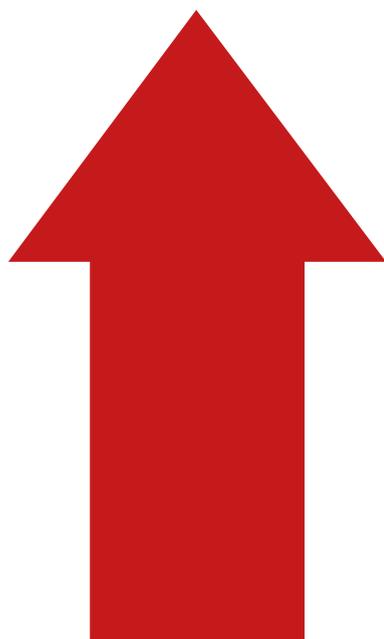
Geöffnet am _____

von _____ bis _____ Uhr

Pfarrei: _____

 **heraus
gerufen**
Wahl der Räte
im Bistum Trier





Wahllokal

Pfarrei:

Pfarrei:

Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses

Der Wahlvorstand gibt das vorläufige Wahlergebnis zur Wahl des neuen Pfarrgemeinderates bekannt:

In unserer Pfarrei waren wahlberechtigt _____ Katholikinnen und Katholiken.

Davon haben gewählt _____ Katholikinnen und Katholiken.

Dies ist eine Wahlbeteiligung von _____ Prozent.

_____ Personen waren in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Gewählt wurden _____ Frauen und _____ Männer.

Allen Wählerinnen und Wählern danken wir herzlich für Ihre Teilnahme an der Pfarrgemeinderats-Neuwahl.

Dem neuen Pfarrgemeinderat wünschen wir schon heute eine gute und gelungene Amtszeit.

_____, den _____

Für den Wahlvorstand _____

Sofortmeldung vorläufiges Wahlergebnis

am _____

Bitte melden Sie das vorläufige Wahlergebnis am Sonntag, dem _____
per E-Mail an das Büro des Pastoralen Raums.

An das Büro des Pastoralen Raum _____

E-Mail: _____

Hiermit übermitteln wir das vorläufige Wahlergebnis
der Pfarrei _____

Pfarreinummer _____

1. Wahlbeteiligung

Wahlberechtigt waren _____ Katholikinnen und Katholiken.

Gewählt haben _____ Katholikinnen und Katholiken.

Wahlbeteiligung _____ %.

2. Aufgrund des Beschlusses des zuständigen Gremiums waren _____ Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Gewählt wurden _____ Frauen und _____ Männer.

3. Zur Wahl standen _____ Kandidatinnen und Kandidaten.

4. Die Wahl wurde durchgeführt als Listenwahl Persönlichkeitswahl

5. Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgte im Wahllokal.

Die Wahl wurde als allgemeine Briefwahl durchgeführt.

_____, den _____

Unterschrift Wahlvorstand

*Bitte beachten!
Diese Meldung ersetzt
nicht den Wahlbericht
nach § 17 der Wahl-
ordnung.*



Pfarrei:

Der Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei für die Amtszeit _____ –

Am _____ fand die konstituierende Sitzung unseres Pfarrgemeinderates statt.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorname | Name

Vorname | Name

Als Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzende | Vorsitzender: _____

Stellvertreterin | Stellvertreter: _____

Schriftführerin | Schriftführer: _____

Aus dem Seelsorgeteam gehört Kraft Amtes dem Vorstand an: _____

Wahlbericht nach § 17 der Wahlordnung für die Wahl des Pfarrgemeinderates

1. Pfarrei: _____

Pastoraler Raum: _____

Das Original
des Wahlberichts un-
mittelbar nach der kon-
stituierenden Sitzung
an das Büro des Pasto-
ralen Raums senden!

2. Die Wahl wurde am _____ nach der Ordnung für die Wahl der
Pfarrgemeinderäte durchgeführt als

Listenwahl Persönlichkeitswahl Wahl unter Berücksichtigung
der Pfarrbezirke

3. Stimmabgabe im Wahllokal Die gesamte Wahl wurde als
allgemeine Briefwahl (§ 7 Wahl-
ordnung) durchgeführt.

4. Wahlbeteiligung

Wahlberechtigt waren _____ Katholikinnen und Katholiken.

Gewählt haben _____ Katholikinnen und Katholiken.

Wahlbeteiligung _____ %.

5. Aufgrund des Beschlusses des zuständigen Gremiums waren _____ Personen
in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Gewählt wurden _____ Frauen und _____ Männer.

6. Zur Wahl standen _____ Kandidatinnen und Kandidaten.

7. Feststellung des Wahlergebnisses:

Abgegebene Stimmzettel*: _____ Davon gültig: _____ ungültig: _____

Liegen nach Prüfung des Wahlergebnisses Bemerkungen oder Einwände des
Wahlvorstandes zum endgültigen Wahlergebnis vor: Ja Nein

Wenn ja, welche:

* Alle abgegebenen Stimmzettel gehören zu den Wahlakten des Pfarramtes; die für ungültig erklärten
Stimmzettel sind besonders zu kennzeichnen und in einem eigenen Umschlag aufzubewahren.

Durch die nachfolgenden Unterschriften wird bestätigt, dass die Mitglieder des Wahl-ausschusses/die Wahlbeauftragten/der Wahlvorstand über die Einhaltung des Daten-geheimnisses informiert worden sind.

Unterschriften der Mitglieder des Wahlvorstandes

Vorsitzende | Vorsitzender: _____

Beisitzerin | Beisitzer: _____

10. Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Am _____ fand die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates statt.

Berufungen

Zu den direkt gewählten Mitgliedern wurden folgende Personen in den Pfarrgemeinderat berufen:

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Vorstand des Pfarrgemeinderates

In den Vorstand des Pfarrgemeinderates wurden gewählt:

Vorsitzende | Vorsitzender: _____

Stellvertreterin | Stellvertreter: _____

Schriftführerin | Schriftführer: _____

Beisitzerin | Beisitzer*: _____

Beisitzerin | Beisitzer*: _____

* Auf Beschluss des Pfarrgemeinderates kann der Vorstand um bis zu zwei Beisitzer erweitert werden (§9 Abs. 1 bzw. §31 Abs. 1 Ordnung für die Pfarrgemeinderäte).

11. Die Richtigkeit der Niederschrift und der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses wird durch die nachfolgenden Unterschriften bescheinigt.

Ort | Datum | Pfarrestempel

Vorsitzende | Vorsitzender

Pfarrer

*Eine Kopie des
Wahlberichts ist
bei den Pfarrakten
aufzubewahren.*

Meldung aller Adressen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Bitte melden Sie die Adressen **unmittelbar** nach der konstituierenden Sitzung
per E-Mail an Ihr zuständiges **Büro des Pastoralen Raums**.

An das Büro des Pastoralen Raums:

Name des Pastoralen Raums

Pfarrgemeinderat der Pfarrei:

Pfarrei

Patronat

Pfarreinummer

Vorsitzende | Vorsitzender:

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Stellvertreterin | Stellvertreter:

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift (Wahlvorstand)

Die Adressen
aller Mitglieder
bitte auf der
folgenden Seite
eintragen

